



**2022**





## INHALT

01 EDITORIAL	4
02 MISSIONEN 2022	6
03 TESTIMONIAL	12
04 UNSERE LEISTUNG IN ZAHLEN	14
05 FUNDRAISING	14
06 BANKVERBINDUNG - SPENDENKONTO	15
06 SPENDER, SPONSOREN UND PARTNER	16
07 JAHRESRECHNUNG 2022	17



Johannes Schläpfer,  
Präsident Cheira

Bereits seit mehreren Jahrhunderten begegnen sich Afrika und Europa durch persönliche Kontakte oder Kooperationen von Institutionen im wirtschaftlichen, politischen, religiösen oder kulturellen Bereich. Und obwohl diese vielfältigen Kontakte schon lange anhalten, sind die Kenntnisse, die die eine Gesellschaft von der anderen hat, sehr oberflächlich.

Julien Kokou Kita

Was der togolesische Soziologe und Familienberater 2003 in seinem Essay «Pour comprendre la mentalité africaine» publizierte, gilt in gewissen Teilen leider auch heute noch: Viele interkulturelle Probleme entstehen durch Missverständnisse und falsche Interpretation der Lebenserfahrungen von Menschen aus einem anderen Milieu. Dem kann abgeholfen werden, indem man einander intensiver kennenlernt und fruchtbarere und stabilere Kontakte herstellt.

Um Missverständnisse möglichst verhindern zu können, müssen Gesuchstellende aus Afrika ihre Bedürfnisse darlegen, und vor einem allfälligen Einsatz besucht ein CHEIRA-Team die Institutionen und evaluiert unsere Möglichkeiten vor Ort. Damit entsprechen wir dem Wunsch nach mehr Planungssicherheit hüten und drüben; mehr Planungssicherheit just in einer Zeit, in der uns diese im eigenen Land mehr und mehr abhandenkommt und wir uns zusehends von einer Krise zur andern hangeln: Covid – Ukraine – Energie.

Wir werden auch immer wieder damit konfrontiert, dass uns wichtig erscheinende Werte nicht zwingend jene der afrikanischen Bevölkerung sind. Darauf in gegenseitigem Respekt reagieren zu können, bedarf des nötigen Fingerspitzengefühls.



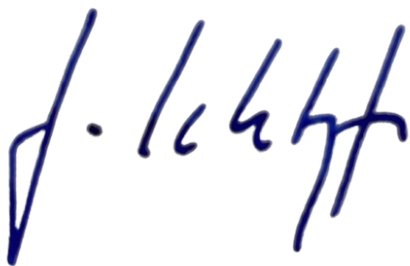
**SEITE 5** Die weltpolitische Lage hat Auswirkungen auch auf jene Institutionen in Kamerun, Kenia und Uganda, in denen CHEIRA – ihrem Grundsatz nach mittel- bis langfristiger Zusammenarbeit mit wenigen auserwählten Spitälern entsprechend – tätig ist und weiterhin helfen will. Die Kosten explodieren und die ohnehin unterbemittelten Hilfsbedürftigen sind schlichtweg nicht in der Lage, dafür aufzukommen. Deswegen den Kopf in den Sand zu stecken, kommt für uns jedoch nicht in Frage. Wir suchen Mittel und Wege, unsere Hilfe im bisherigen Rahmen anzubieten und das medizinische Personal vor Ort zu schulen und zu unterstützen.

Infolge der im Vereinsjahr 2021 beschlossenen leicht modifizierten Strategie von CHEIRA musste der Zweckartikel der Statuten angepasst werden. Der an einer ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 30. September 2022 gutgeheissene Artikel lautet:

«Der Verein bezweckt die Organisation und/oder Durchführung und/oder Unterstützung medizinischer Massnahmen, insbesondere zur interventionellen Behandlung von Folgen entstellender oder invalidisierender Krankheiten oder Unfälle.

Die medizinischen Massnahmen beinhalten namentlich auch die finanzielle Unterstützung für die notwendige und sinnvolle Aus- und Weiterbildung von in den Einsatzgebieten tätigen Medizinalpersonen und/oder deren medizinischen Hilfskräften und/oder die Bereitstellung und/oder Finanzierung von medizinischem Inventar (bspw. chirurgische Instrumente, medizinische Geräte, etc.).

Die medizinischen Massnahmen richten sich an hilfsbedürftige Menschen – speziell an hilfsbedürftige Kinder – vor allem in Entwicklungsländern. Die Behandlungen werden ohne Ansehen der Nationalität, der ethnischen Herkunft, der Sprache, des Glaubens, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung, durchgeführt. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt nach den Grundsätzen von Unparteilichkeit, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit.»



Johannes Schläpfer  
Präsident

SEITE 6 02 MISSIONEN 2022

02.1 ÜBERBLICK MISSIONEN

**MISSION 22** | Evaluationseinsatz Gynäkologie

**EINSATZORT** | Herona Hospital, Kisoga, Uganda

ca. 1 ½ h östlich von der Hauptstadt Kampala

**DATUM** | 09. - 17. April 2022

**KOSTEN DER MISSION** | CHF 26'936

**FINANZIERUNG** | Freie Reserven

**MISSION 23** | Operationsprozesse und Teaching

**EINSATZORT** | Oasis Medical Center, Mtwapa, Kenia

**DATUM** | 01. - 30. September 2022

**KOSTEN DER MISSION** | CHF 4'684

**FINANZIERUNG** | Freie Reserven

**MISSION 24** | Endoskopie, Teaching

**EINSATZORT** | Hôpital de District Sainte Jeanne-Antide Thouret de Galagala, Ndaoundal, Kamerun

ca. 12 h entfernt von Hauptstadt Yaoundé, Anreise mit Nachtzug

**DATUM** | 08. - 21. Oktober 2022

**KOSTEN DER MISSION** | CHF 24'034

**FINANZIERUNG** | KALONGE Stiftung

**MISSION 25** | Evaluationseinsatz Chirurgie und Gynäkologie

**EINSATZORT** | Oasis Medical Center, Mtwapa, Kenia

**DATUM** | 12. November - 03. Dezember 2022

**KOSTEN DER MISSION** | CHF 45'639

**FINANZIERUNG** | Freie Reserven

Über die Missionen 22, 24 und 25 liegen detaillierte Berichte vor.

Die Missionsberichte sind auf unserer Website einsehbar: [www.cheira.org](http://www.cheira.org)



Astrid Bergundthal,  
Leiterin Missionen

Es gibt schwierige Jahre und es gibt einfachere Jahre. Für Cheira war 2022 ein erfreuliches und einfacheres Jahr. Das Reisen wurde einfacher, die Zusammenarbeit mit dem Herona Hospital in Uganda steht dank Henrygarvin Mukalezi (Klinikdirektor) und seinem Team auf einem soliden Fundament. In Kenia konnte eine erste Mission am neuen Standort, Oasis Hospital, erfolgreich durchgeführt werden, und trotz Schwierigkeiten mit dem angedachten Team in Kamerun wurden schliesslich über 40 Kinder operiert.

Das gesetzte Ziel, drei zuverlässige Partnerspitäler in Afrika zu haben, wurde erreicht. Nicht, dass es nun nichts mehr zu tun gibt, aber verlässliche Partner vor Ort zu haben, ist die Basis, auf denen so viel Gutes entstehen kann.

Neben den erfolgreichen Einsätzen im Bereich der Gynäkologie, Chirurgie und Kinderchirurgie konnten wir diverse Nebenprojekte erfolgreich auf den Weg bringen.

- Das Versenden von 2 Narkosegeräten nach Uganda und Kenia, die Cheira geschenkt bekommen hat.
- Erfolgreicher Start der Verteilung und Nutzung von Handverbrennungssets in den Dörfern, um schlimmste Handentstellungen von Kindern zu verhindern. 400 weitere Sets, zusammengestellt und gesponsert vom Rotary Club Rosenberg, St. Gallen, sind nach Uganda unterwegs.
- Im Januar 2023, Start des Women Health Program, gesponsert vom RC Luzern Wasserturm und der Rotary Action Group for Reproductive Maternal and Child Health.

Durch die Verbesserung der Infrastrukturen durch Cheira Partner und durch Materialspenden von uns kann im März 2023 erstmals eine plastisch-rekonstruktive Mission durchgeführt werden. Bis anhin waren Kindernarkosen zu gefährlich.

**SEITE 8** Kurz vor der Mission Kamerun im September fiel die Chirurgin durch einen Schicksalsschlag in der Familie aus. Zudem erkrankte der Präsident von Cheira vor der Abreise an Corona und konnte das Team nicht begleiten. Die über 50 geplanten Kinderoperationen konnten durch ein grosses Engagement des Spitals und der beiden Cheira Fachkräfte OP und Pflege trotzdem durchgeführt werden.

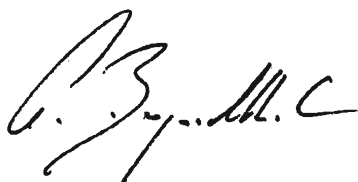
In einer narzisstisch ausgerichteten Zeit lerne ich in den Einsätzen immer wieder, was Geben für ein befriedigendes Gefühl ist. Der Wunsch nach einem Einsatz, weiter bei Cheira mitzumachen und wieder an einem Einsatz teilzunehmen, liegt bei über 80%.

Viele Freiwillige haben Enormes geleistet und ihre Freizeit und ihre Fachkompetenz für das Wohl der Menschen eingesetzt. So gilt mein Dank all den fleissigen Kolleginnen und Kollegen, die weiterhin daran glauben, dass Gutes tun Sinn macht. Dass es Sinn macht, nicht zu kapitulieren vor schlechten Nachrichten, vor undifferenzierten Meldungen, Hilfe würde nichts bringt.

Wir können engagierte Menschen in Gesundheitseinrichtungen unterstützen und damit Voraussetzungen schaffen, dass den Mittellosen auch ohne unsere Anwesenheit in Not geholfen wird.

Ich danke den Rotary Clubs, die uns unterstützen und die Hilfe erst möglich machen; Firmen, die uns Material günstig oder gratis zur Verfügung stellen; Spitälern, die mir Weihnachten bescherten mit so dringend gebrauchten Operationsinstrumenten. Die Liste weiterzuführen, würde nicht dazu führen, dass ich allen gerecht werden kann.

Vielen Dank allen, die diese Welt liebenswert menschlicher machen.



Astrid Bergundthal  
Leiterin, Ressort Missionen

Von den ursprünglich vorgesehenen vier Teilnehmenden (Ärztin Patricia Herzig und Präsident Johannes Schläpfer waren kurz vor Missionsstart positiv auf Corona getestet worden) reisten Anfang Oktober Eveline Fuchs (Fachfrau OP Technik) und Romy Büsser (Expertin Kinder-Intensivpflege) nach Kamerun. Unmittelbar nach ihrem Flug nach Yaoundé und der Nachtzugreise nach Ngaounda kamen sie im Galagala Missionsspital in Einsatz, Eveline im Operationssaal, Romy im Aufwachraum.

Bei ihrem Einsatz erfuhren sie Dankbarkeit der Eltern, deren Kinder kostenlos operiert werden konnten. So hielt eine Mutter Romy das Telefon ans Ohr: Der Onkel eines Kindes wollte sich noch persönlich bedanken. Bereits tags zuvor erreichte sie die SMS eines Vaters:

«Message de remerciement à tous ceux qui ont construit cet hôpital et à tous ceux qui ont mis leurs mains au service de l'aide. Vraiment merci infiniment à vous et à tous vos collaborateurs ont ne sais pas comment vous remercie avec tout ce que vous avez fait pour nous en traitant nos enfants et en leurs sauvent la vie, nous prions à Dieu le tout puissant vous comble du bonheur la santé et longévité et une vie paisible vous donne tout ce que vous désirez et vous donne le paradis Amin.»

Die weitere Tätigkeit von Eveline und Romy bedurfte, nachdem sie erfahren hatten, dass auch in der zweiten Woche Hernien operiert würden, einer Klärung, wollten sie doch eigentlich auch für die Neugeborenen und die Schulung in Endoskopie da sein. Ihre Intervention tätigte den erwünschten Erfolg.

Die Überprüfung der Dichtigkeit der zwei aus Shanghai stammenden Endoskope bestätigte, dass sie in einem guten Zustand waren, auch wenn der Raum noch etwas schmutzig und staubig war. Auch mussten sowohl die Raumverhältnisse für die Durchführung einer Endoskopie als auch der Reinigungsplatz optimiert werden. Wegen ungenügender Stromzufuhr konnten die Geräte noch nicht eingeschaltet werden, trotzdem schienen sie zu funktionieren.

**SEITE 10** Nach einem erholsamen Wochenende kümmerten sich Eveline und Romy für die verbleibenden Tage jenen Aufgaben, für die sie letztlich angereist waren. Eveline schulte Schwester Agatha in der Reinigung und Desinfektion der Endoskope, anfänglich theoretisch, dann wiederholt praktisch.

Leider blieben auch die wiederholten Versuche des IT Spezialisten, den Endoskopieturm unter Strom zu setzen, ergebnislos. Es musste für den Folgetag ein Elektriker aufgeboten werden.

Romy suchte die Maternité auf, wo lediglich zwei Neugeborene lagen. Allgemein schien wenig los zu sein, auch im Gebärsaal oder auf dem Gelände waren kaum Schwangere zu sehen. Immerhin warteten vor dem Ultraschallzimmer einige schwangere Frauen auf die Voruntersuchung. Auf der Pädiatrie lagen stets wenige Tage alte, kranke Neugeborene und Säuglinge.

An Evelines und Romys letztem Arbeitstag stand für alle eine Informationsveranstaltung, eine Art Feuerlöschkurs auf dem Programm. Nach dieser Weiterbildung setzten sie ihre Arbeiten fort. Leider konnte der Elektriker beim fehlenden Bild auch nicht weiterhelfen, scheinbar war ein Kabel defekt, und ein solches war vor Ort nicht erhältlich.

Am Abend fahren die beiden mit dem Nachtzug nach Yaoundé, um am folgenden Tag nach Hause zu fliegen. Bei einer Zwischenlandung frühmorgens in Brüssel trafen sie Zustände an, wie man sie allenfalls in Afrika erwartet: Die Passkontrolle war noch unbesetzt, es bildete sich eine lange Menschenschlange, offizielle Informationen fehlten und auf Nachfragen hiess es, es gäbe keine Zollbeamten. Eine knappe Stunde später erfolgte die Passkontrolle und danach gab es für Eveline und Romy endlich wieder einen feinen Milchkaffee und ein Croissant. Der Weiterflug nach Zürich war kurz und die beiden waren froh, gesund daheim angekommen zu sein.

Romy Büssers detaillierter und persönlicher Bericht kann auf der Website [www.cheira.org](http://www.cheira.org) unter «Einsätze» nachgelesen werden



Eine Patientin erhält beim Setzen der Periduralanästhesie Unterstützung durch die Expertin für Anästhesiepflege.



Team Kamerun (Eveline Fuchs links und Romy Büsser rechts) genießen mit dem einheimischen Team eine kurze Pause.



Gynäkologie Team in Uganda, links Klinikdirektor Henrygarvin Mukalezi, Technischer OP Fachmann Sebastian Gilliland und Prof. Henning Ritter



Gynäkologischer Eingriff in Uganda im Teaching Modus

## SEITE 12 03 TESTIMONIAL

Es gibt gute Dinge, die ich im Oasis Medical Center gefunden habe. Ich kam als Leistenbruchpatient hierher. Ich habe eine kostenlose Operation in einer sauberen und sicheren Umgebung erhalten. Wir sind dankbar für die Freundlichkeit, die uns in dieser Einrichtung entgegengebracht wurde. Die Operationen, die wir erhalten haben, waren eine große Hilfe für uns, denn wenn wir in andere Krankenhäuser gegangen wären, um uns behandeln zu lassen, hätte uns das eine Menge Geld gekostet, das die meisten von uns nicht haben und nicht aufbringen könnten. Aber glücklicherweise bot das Oasis Medical Center Hilfe im Rahmen des Free Surgical Camp an.

**- CHARLES M. SCHULTZ**









## SEITE 14 04 UNSERE LEISTUNG IN ZAHLEN

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Missionen Anzahl	4	4	3	4
Operationen Anzahl	117	118	108	173
Untersuchungen Anzahl	210	-	175	300
Re-Operationen infolge Komplikationen	3	1	1	2
Postoperative Infektionen Anzahl	2	1	2	3
Todesfälle Anzahl	0	0	2	0
Destinationen	3	2	3	2

## 05 FUNDRAISING

### **Finanzierung der Missionen durch Spenden**

- Jede Mission wird im Voraus durch Spenden finanziert, dabei leitet uns das Motto: „Ohne Finanzierung keine Mission“
- Jede Mission ist durch den Vorstand aufgrund einer detaillierten Planungs-dokumentation und eines detaillierten Budgets zu genehmigen.
- Es findet ein laufendes Budget-Controlling statt.

### **Keine Kosten für Fundraising**

Wir geben kein Geld für Spendenaufrufe und Sammelaktionen aus. Alle Mitwirkenden sowie der Vorstand, Beirat und die Revisorinnen arbeiten ehrenamtlich, sodass alle Spenden vollumfänglich unseren Patientinnen und Patienten zugutekommen.

### **Individuelle Spendengesuche**

Individuelle Spendengesuche erfolgen in der Regel an:

- Stiftungen
- Privatpersonen
- Unternehmen (vor allem auch für Naturalspenden wie medizinisches Verbands- und Operationsmaterial)

### **Kleinspenden**

- Kleinspenden sind sehr willkommen. Sie sind Ausdruck des Wohlwollens Cheira gegenüber und verstärken unsere Breitenwirkung.
- Wir betreiben kein Kampagnen-Fundraising, da ein solches mit hohen Kosten verbunden wäre.

## SEITE 15 **Organisationskapital (Eigenkapital – Reserven)**

### Ungebundene Spenden

- Als Verein verfügt Cheira naturgemäss über kein Grundkapital.
- Gemäss dem Vorsichts- und Vorsorgeprinzip ist es das Ziel von Cheira, stets ein angemessenes Organisationskapital aufrechtzuerhalten. Wir wollen mit einer Reserve zur Erfüllung des Vereinszweckes in der Lage sein, Missionen auch dann durchzuführen, wenn Spenden ausbleiben oder reduziert fließen. Aus diesem Grund sind wir auf ungebundene Spenden angewiesen.

### Hohe Transparenz der Spendenverwendung

- Rechnungsführung gemäss Swiss GAAP FER (Kern-FER- und FER-21-Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen)
- Professionelle Revision
- Berichte über durchgeführte Missionen mit hohem Detaillierungsgrad
- Hintergrundgespräche mit Donatoren
- Offenlegung aller Fakten und Zahlen
- Möglichkeit der Begleitung von Missionen als Beobachterinnen und Beobachter

## 06 BANKVERBINDUNG - SPENDENKONTO

Raiffeisenbank Regio Uzwil  
Neudorf 8  
CH-9245 Oberbüren

Konto lautend auf:  
Verein Cheira  
c/o Johannes Schläpfer  
Hauptstrasse 15 B  
CH-9053 Teufen

IBAN CH86 8129 1000 0052 7623 2  
SIC/BC-Nummer 81291  
Swift BIC RAIFCH22

## SEITE 16 07 SPENDER, SPONSOREN UND PARTNER

### SPENDER

- Andrea Gruber und Wilhelm Berchtold, Stalden
- Medtronic Schweiz AG, Münchenbuchssee
- Regula und Fredy Lienhard, Niederteufen
- Praxis Birgit Lewandowski, Herisau
- Ulrich AG, St. Gallen
- WIMO AG, Rothrist

### PARTNER

- Verein "aqua pura", Oberglatt/Schweiz, [www.aqua-pura.ch](http://www.aqua-pura.ch)
- Hans und Wilam Stutz Stiftung, Herisau
- Rotary Action Group for Reproductive Maternal an Child Health, Kastanienbaum
- Rotary Club Luzern Wasserturm, Luzern
- IMET2000, [imet2000.org](http://imet2000.org)
- Herona Hospital, Kisoga Uganda
- Oasis Hospital, Kenia
- Missionsspital Galagala, Kamerun

## 8.1 BILANZ PER 31. DEZEMBER 2022

Beträge in CHF

<b>AKTIVEN</b>		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Flüssige Mittel	4.1	535'200	663'621
Forderungen		79	-
Aktive Abgrenzung	4.2	20'522	3'313
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>555'801</b>	<b>666'935</b>
Sachanlagen	4.3	-	-
<b>Anlagevermögen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>555'801</b>	<b>666'935</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistunge gegenüber Dritten	4.4	7'042	-
gegenüber Dritten		6'829	-
gegenüber Nahestehenden		214	-
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>7'042</b>	<b>-</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Fondskapital (zweckgebunden)</b>		<b>36'716</b>	<b>50'751</b>
Grundkapital		-	-
Freies Kapital		512'043	616'184
Gebundenes Kapital		-	-
<b>Organisationskapital</b>		<b>512'043</b>	<b>616'184</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>555'801</b>	<b>666'935</b>

Beträge in CHF

		2022	2021
Erhaltene Zuwendungen	5.1	32'825	53'703
<b>Total Erträge</b>		<b>32'825</b>	<b>53'703</b>
Direkter Projekt- und Dienstleistungsaufwand	5.2	-146'600	-94'555
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand		-	-
Administrativer Aufwand	5.3	-3'965	-1'884
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-117'740</b>	<b>-42'736</b>
Finanzergebnis		-436	-197
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-
<b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>		<b>-118'176</b>	<b>-42'933</b>
Veränderung der zweckgebundenen Fonds		14'034	-48'976
<b>Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>		<b>-104'141</b>	<b>-91'909</b>

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Beträge in CHF	Bestand 1.1.2022	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanz- ergebnis	Total	Bestand 31.12.2022
<b>Fondskapital</b>							
<i>zweckgebundene Fonds</i>							
Hans & Wilma Stutz Stiftung Kinderbetreuung	1'775	-	-	-	-	-	1'775
Kalonge Stiftung Unterstützung von Kindern unter 18 Jahren	48'976	-	-24'034	-24'034	-24'034	-24'034	24'942
Hans & Wilma Stutz Stiftung Ultraschallgeräte für Herona Hospital	-	14'048	-14'048	-14'048	-	-	-
Rotary Club Luzern - Family Health Program Uganda Prävention / Aufklärung für junge Frauen und Mütter	-	10'000	-	-	10'000	10'000	10'000
<b>Total Fondskapital</b>	<b>50'751</b>	<b>24'048</b>	<b>0</b>	<b>-38'082</b>	<b>0</b>	<b>-14'034</b>	<b>36'716</b>
<b>Organisationskapital</b>							
Grundkapital							
Freies Kapital	616'184	0	0	-104'141	0	-104'141	512'043
Gebundenes Kapital							
<b>Organisationskapital</b>	<b>616'184</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-104'141</b>	<b>0</b>	<b>-104'141</b>	<b>512'043</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals Vorjahr

Beträge in CHF	Bestand 1.1.2021	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanz- ergebnis	Total	Bestand 31.12.2021
<b>Fondskapital</b>							
<i>zweckgebundene Fonds</i>							
Hans & Wilma Stutz Stiftung Kinderbetreuung	1'775	0	0	0	0	0	1'775
Kalonge Stiftung Unterstützung von Kindern unter 18 Jahren	0	50'000	-1'024	-1'024	48'976	48'976	48'976
<b>Total Fondskapital</b>	<b>1'775</b>	<b>50'000</b>	<b>0</b>	<b>-1'024</b>	<b>0</b>	<b>48'976</b>	<b>50'751</b>
<b>Organisationskapital</b>							
Grundkapital							
Freies Kapital	708'093	0	0	-91'909	0	-91'909	616'184
Gebundenes Kapital							
<b>Organisationskapital</b>	<b>708'093</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-91'909</b>	<b>0</b>	<b>-91'909</b>	<b>616'184</b>



## **1 Organisation**

Unter dem Namen CHEIRA Swiss Humanitarian Surgery ist ein gemeinnütziger Verein mit Firmennummer CHE-216.149.359 im Handelsregister des Kantons Appenzell Ausserrhoden eingetragen.

CHEIRA ist ein selbständiger Verein, der keine Beteiligungen an anderen Nonprofit-Organisationen hält. CHEIRA ist Mitglied bei No Noma Federation (nonoma.org).

Der Verein ist domiziliert am Wohnort des Präsidenten Johannes Schläpfer, Hauptstrasse 15B, 9053 Teufen AR.

Der Verein wurde am 29. Juni 2015 gegründet.

## **2 Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Obligationenrechts und den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER (Kern –FER sowie FER 21 für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen) erstellt.

Aufgrund der Grössenverhältnisse kann gemäss Swiss GAAP FER auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet werden.

Der Zewo-Standard 13 verlangt, dass die Kosten nach der Zewo-Methode berechnet und in der Jahresrechnung ausgewiesen werden. Die ab 1. Januar 2018 geltende überarbeitete Anweisungen der ZEWO-Methode wurde umgesetzt.

## **3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **3.1 Flüssige Mittel**

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert am Bilanzstichtag ausgewiesen.

### **3.2 Fremdwährungen**

Geschäftsfälle in Fremdwährungen werden zum Tageskurs am Buchungsdatum bewertet, Bestände in Fremdwährungen zum Tageskurs am Bilanzstichtag.

### **3.3 Sachanlagen**

Sachanlagen mit einem Anschaffungswert von mehr als CHF 1'000.- werden per Anschaffungsdatum aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear, pro rata ab Aktivierungsdatum über die festgelegte Nutzungsdauer

		31.12.2022	Vorjahr
4.1	<p><b>Flüssige Mittel</b></p> <p>Der Bestand an flüssigen Mittel steht ohne Kündigungsfristen auf Konti der Raiffeisenbank Region Uzwil zur Verfügung. Für Missionen werden Barmittel zur Verfügung gestellt. Per 31.12.2022 sind Barmittel in Höhe von 50'000 CFA vorhanden, die einem Gegenwert von CHF 77.10 (Vorjahr CHF 77.10) entsprechen.</p>	535'199.62	663'621.48
4.2	<p><b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b></p> <p>Reiseversicherung für Folgejahr Miete Lagerraum Q1 / Folgejahr Jahresgebühr 2021 für die Webseite Vorauszahlung Flugkosten für Mission 26 (April 2023) Vorauszahlung Gala-Gala Hospital, Kamerun (2023)</p>	<p>20'522.35</p> <p>2'150.00 1'163.15 0.00 7'146.00 10'063.20</p>	<p>3'313.15</p> <p>2'150.00 1'163.15 0.00 0.00 0.00</p>
4.3	<p><b>Sachanlagen</b></p> <p>Es wird eine Anlagenbuchhaltung geführt. Die Sachanlagen sind vollständig wertberichtigt. Die Anschaffungskosten der Sachanlagen betragen CHF 42'808.20</p>	0.00	0.00
4.4	<p><b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b></p> <p>Offene Spesenvergütung gegenüber Vorstandsmitglied Offene Rechnungen (Medikamente, Transporte, Reisespesen)</p>	<p>7'042.15</p> <p>213.65 6'828.50</p>	<p>0.00</p> <p>0.00 0.00</p>

		2022	Vorjahr
5.1	<p><b>Erhaltene Zuwendungen</b></p> <p>Die erhaltenen Zuwendungen teilen sich in folgende Kategorien auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freie Spenden</li> <li>- Zweckgebundene Spenden</li> <li>- Naturalspenden und Sonderrabatte</li> </ul>	<p><b>32'824.77</b></p> <p>1'771.70</p> <p>24'047.50</p> <p>7'005.57</p>	<p>53'703.00</p> <p>900.00</p> <p>50'300.00</p> <p>2'503.00</p>
5.2	<p><b>Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b></p> <p>Diese Positionen umfassen ausschliesslich Kosten, welche unmittelbar mit der Durchführung von Missionen zusammenhängen.</p> <p>Reise- / Hotel- / Verpflegungskosten stehen ausschliesslich im Zusammenhang mit der Durchführung von Missionen respektive mit dem Rekognoszieren neuer Standorte. Im Detail setzen sich die Positionen wie folgt zusammen.</p>	<p><b>146'599.85</b></p>	<p>94'554.88</p>
	<p><b>Materialaufwand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflegematerial (2020 – Weiterverrechnung)</li> <li>- Instrumente</li> <li>- Medikamente, Arzneimittel sowie</li> <li>- diverse Hilfsmaterialien</li> <li>- Bezug von medizinischen Leistungen vor Ort</li> </ul>	<p>27'879.11</p> <p>3'287.55</p> <p>14'080.98</p> <p>275.95</p> <p>10'073.03</p> <p>161.60</p>	<p>10'492.56</p> <p>3'565.82</p> <p>4'027.52</p> <p>277.25</p> <p>2'621.97</p> <p>0.00</p>
	<p><b>Reise- / Hotel- / Verpflegungskosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosten für Reisen, Unterkunft Verpflegung</li> <li>- Reiseversicherung</li> <li>- Diverse Spesen (Mitbringsel, Trinkgelder)</li> </ul>	<p>44'487.33</p> <p>41'663.33</p> <p>2'577.50</p> <p>246.50</p>	<p>33'708.73</p> <p>30'678.38</p> <p>2'575.42</p> <p>454.93</p>
	<p><b>Projektbezogener Sachaufwand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Miete Spital / Operationssaal / Lager</li> <li>- Unterhaltsaufwand Instrumente /Anlagen</li> <li>- Weiterleitung zweckgebundene Spende</li> <li>- Abschreibungen auf projektbezogene Anlagen</li> </ul> <p>Die Abschreibungen auf den Sachanlagen werden in Übereinstimmung mit der überarbeiteten Anweisung der Zewo-Methode als projektbezogener Aufwand ausgewiesen. Bei den angeschafften Sachanlagen handelt es sich um Instrumente und Geräte, welche ausschliesslich in den Missionen eingesetzt werden.</p>	<p>74'233.41</p> <p>59'584.16</p> <p>601.75</p> <p>14'047.50</p> <p>0.00</p>	<p>50'353.59</p> <p>46'306.59</p> <p>541.20</p> <p>0.00</p> <p>3'505.80</p>

		<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>
5.3	<p><b>Administrativer Aufwand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Digitale Medien</li> <li>– Reise- und Repräsentationsspesen</li> <li>– Allgemeine Verwaltungskosten</li> <li>– Übersetzungen</li> <li>– Gebühren</li> </ul> <p>Als gemeinnütziger Verein sind wir darauf bedacht, die administrativen Kosten für die Geschäftsführung auf ein absolutes Minimum zu beschränken. Sämtliche Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. So sind im administrativen Aufwand lediglich externe Kosten enthalten. Den Vorstandsmitgliedern wurden keinerlei Entschädigungen oder anderweitige Vergünstigungen gewährt (vgl. Note 7).</p> <p>Ebenso wird die Revision ehrenamtlich und unentgeltlich durchgeführt.</p>	<p><b>3'964.63</b></p> <p>1'108.30</p> <p>0.00</p> <p>1'184.20</p> <p>1'358.28</p> <p>313.85</p>	<p>1'884.14</p> <p>756.64</p> <p>506.80</p> <p>620.70</p> <p>0.00</p> <p>0.00</p>

## 6 Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

In den Missionen des Jahres 2022 waren insgesamt 23 (Vorjahr 21) freiwillige Missionsteilnehmer dabei. Es konnten zwei ordentliche Missionen sowie zwei Teaching-Missionen durchgeführt werden. Für ihre Tätigkeiten als Chirurgen, Anästhesisten, Operationspfleger, Patientenpfleger und Animateure werden keinerlei Entschädigungen ausbezahlt.

## 7 Vergütungen an Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand des Vereins CHEIRA übernimmt gleichzeitig die Funktionen der Geschäftsleitung. Es sind keinerlei Vergütungen oder anderweitige Vergünstigungen an die Mitglieder des Vorstandes geflossen. Ausgenommen sind Spesenrückvergütungen, welche im Rahmen der Durchführung von Missionen oder für Repräsentationen in der Schweiz an Vorstandsmitglieder erstattet wurden.

## 8 Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2022 an seiner Sitzung vom 27. März 2023 genehmigt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestehen keine.



